Mit der Zeitlupe in Bewegung

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **85 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 85. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor/Geschäftsleiter
Emil Mahnig (mg)
Redaktionsleitung
Marianne Noser (nom)
Leitung Bildredaktion
Nicole Spiess
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo),
Karin Zahner (zak)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst, Martin Mezger,
Heidi Mühlemann, Kurt Seifert (kas), Jack Stark,
Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch,
Esther Wullschleger Schättin
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantw.), Cordula Klaus, Martin
Hauzenberger (hzb), Heike Burkard (Korrektorat)
Bildarchiv der Zeitlupe
www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, zeitlupe@pro-senectute.ch
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Monika Egli, Telefon 052 266 99 85;
Mariano Fanni, Telefon 052 266 98 11
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 60
Druckvorstufe Bilder Litho Studio Wetzikon AG
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 72 342 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2006),
Leserschaft 152 000 (MACH 2006) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

PRO SENECTUTE

Die nächste Zeitlupe erscheint am 29. Mai 2007.

Mit der Zeitlupe in Bewegung

Emil Mahnig
Chefredaktor

Frühlingshaft und unternehmungslustig präsentiert sich diesmal die Zeitlupe. In der letzten Ausgabe durften wir **dank der Hatt-Bucher-Stiftung tausend Menschen zu einem stark vergünstigten Ausflug auf den Urnerboden** einladen. Das Echo übertraf alle Erwartungen: Gegen 3000 Leserinnen und Leser meldeten sich … Was tun? Die Verantwortlichen der von Lou Hatt-Bucher initiierten Stiftung gingen nochmals über die Bücher und bewilligten **weitere 1000 Gutscheine im Wert von je 40 Franken** – eine überaus grosszügige Entscheidung, rechnet man Verarbeitung, Druck und Versand mit ein. Aber ganz im Sinne von Lou Hatt-Bucher, welche die Stiftung unter das Motto «Not lindern, Freude bereiten» gestellt hat.

Den Verantwortlichen der Stiftung ein herzliches Dankeschön: Tausende werden den einzigartigen Flecken zwischen Uri und Glarus kennenlernen. Und ein Gebiet abseits der grossen Touristenströme kann von neuen Besucherinnen und Besuchern profitieren. All jene, die nicht zu den 2000 Glücklichen gehören, kann ich ein wenig trösten: Wir planen nach Möglichkeit für nächstes Jahr eine ähnliche Aktion.

Ein weiteres Angebot finden Sie auf Seite 47: **die Leserreise zum wunderschönen Schloss Salem im Bodenseegebiet.** Das Zeitlupe-Angebot enthält alles, was Reiselustige erfreut: eine gesellige Carfahrt, eine Fahrt mit der Fähre über den Bodensee, einen Schlossbesuch mit Orgelkonzert, feines Essen und Kontakte zu anderen Ausflüglern. Wir freuen uns auf Sie! Die Leserreise wird zweimal ausgeschrieben – wählen Sie das Datum und Ihren bevorzugten Abfahrtsort.

Unser Interviewgast Renate Steiger mi
Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder.

Zeit für ausgedehntere Reisen hat ab sofort auch unsere Interviewpartnerin: **Renate Steiger – die Fernsehmutter aus «Lüthi & Blanc»** – kann nach dem Ende der TV-Soap wieder mehr Zeit für sich und die weite Welt aufwenden. Lesen Sie auf den Seiten 24 bis 27, was die Schauspielerin für Pläne schmiedet.

Aber nicht nur Reisen erhält Körper und Geist fit: **Tanzen ist eine der angenehmsten Beschäftigungen,** die gleichzeitig mit einer gewissen Anstrengung verbunden sind. Doch Tanzen ist nicht einfach Tanzen. In unserer grossen Geschichte ab Seite 6 lernen Sie verschiedene Arten kennen und erfahren, was Menschen dazu bringt, das Tanzbein zu schwingen. Auch in Ihrer Region gibt es sicher Anlässe, die wieder einmal einen Ausflug aufs Parkett erlauben. Tanzen wir also beschwingt in den nächsten Sommer …